

NEWSLETTER

“SWISS-BALTIC CHAMBER OF COMMERCE SBCC”

Repräsentativ von Switzerland Global Enterprise und SEC

Herausgabe alle 14 Tage seit 1998

www.swissbalticchamber.com, e-mail: swisschamber@sbcc.ee

Gonsiori 34, EE-10128 Tallinn, Estland

Tel.: +372 645 09 16, Fax: +372 631 15 77

9 Seiten Datum: 20.01.2017

ESTLAND

Machtwechsel in der Reformpartei



Vorsitzenden gewählt. Gleich in seinem ersten Interview sagte Pevkur, dass die Partei bereit sei mit allen Parteien zusammenzuarbeiten. Bisher hatte die Reformpartei während ihrer jahrelangen Regierungszeit eine Zusammenarbeit mit der

Zentrumspartei öffentlich kategorisch ausgeschlossen. Inzwischen regiert die Zentrumspartei in Koalition mit den Sozialdemokraten und der Vaterlandspartei des Landes. Pevkur sagte: “Was den Staat angeht, sehe ich während der Legislaturperiode der Zusammensetzung des heutigen Parlamentes keine Möglichkeiten, dass wir Teil der von der Zentrumspartei geführten Regierung werden. Das heisst, dass wir nicht in eine Regierung gehen, wo der Premierminister aus der Zentrumspartei kommt”. “Wenn die Reformpartei den Premierminister stellt, bin ich bereit zu erwägen, mit allen Parteien zusammenzuarbeiten”,



sagte Pevkur. Er glaubt offenbar, dass die Reformisten nach den nächsten Kommunalwahlen in der Hauptstadt Tallinn wieder an die Macht kommen könnten. “Ob wir die Wahlen gewinnen, wird viel von der Zentrumspartei abhängen, ob sie zerfallen wird und ob deren bisheriger Führer *Edgar Savisaar* (links) mit einer eigenen Liste antreten wird”, meinte Pevkur.



Grossinvestition geplant



Eine Gruppe von Investoren aus der estnischen Holzindustrie plant 1 Mrd. EUR in die Gründung eines neuen Holzbearbeitungswerkes zu investieren, das 2022 ihre Produktion aufnehmen soll. Die neue Firma soll 200 neue Arbeitsplätze schaffen. Die Produktionskapazität des neuen Werkes liege bei 700 000 Tonnen jährlich. Im Werk sollen jährlich 3 Mio. Kubikmetern Holz bearbeitet werden. Produziert werden Zellulose und Lignin, die wiederum zur Herstellung weiterer Bioprodukte benutzt werden. Der genaue Standort ist noch nicht bekannt.

Estland und auch andere baltische Staaten sind schon heute wichtige Holzlieferanten. Allerdings wird hauptsächlich Faserholz und Hackgut exportiert, Erzeugnisse die eher niedrigen Wert haben. Das zu bauende Werk setzt viel auf modernste Technologien und Umweltfreundlichkeit. Das Werk als solches hätte einen positiven Einfluss auf Estlands Exporte und das Wirtschaftswachstum des Landes. Die Werteschöpfungskapazität liege bei bis zu 350 Mio. EUR jährlich, was 1,4 bis 1,8% des estnischen BIP entspricht.

Arbeitslosigkeit leicht gestiegen

Laut neusten Statistiken der Arbeitslosenkasse ist die Arbeitslosigkeit in Estland im letzten Jahr um 0,1% gestiegen und betrug per Jahresende 4,5%.

Per Dezember waren in Estland 28 438 Menschen arbeitslos. Am höchsten lag die Arbeitslosigkeit im Landkreis Ida-Virumaa (Osten, nahe russischer Grenze), wo sie 10,3% betrug. Auch in den im Süden und Süd-Osten des Landes liegenden Regionen Valgamaa (8%), Võrumaa (7,7%) und Põlvamaa (7,5%) war sie nicht viel niedriger. Am niedrigsten war die Arbeitslosigkeit in Harjumaa (Umgebung Tallinns, 3,2%) und in dem im Süden liegenden Landkreis Tartumaa (3,3%).

Steuererhöhungen in Estland



2015.

Laut Angaben des Verbandes der estnischen Brauereien hätte Estland im letzten Jahr wegen grenzüberschreitendem Handel 10 Mio. EUR Steuergelder verloren. Der estnische Biermarkt sei im letzten Jahr im Vergleich zu 2015 um 8% gesunken und der von anderen leichten alkoholischen Getränken um 13%. D.h. 2016 wurden in Estland 12,4 Mio. Liter weniger Alkohol verkauft als

“Der Rückgang der Verkaufszahlen bedeute nicht, dass Esten weniger trinken, weil zusätzlicher Alkohol aus Lettland gekauft wurde,” sagte der Vorsitzende des Verbandes **Peeter Võrk**. Der Staat hätte dadurch 10,1 Mio. EUR Verbrauchssteuer und Mehrwertsteuer verloren. Als Resultat aller Erhöhungen der Besteuerung von leichten und starken alkoholischen Getränken werde Estland jährlich 150 Mio. EUR verlieren.

Die Einnahmen der Verbrauchssteuer stiegen im letzten Jahr um 13,1% auf 251 Mio. EUR, was 1,2% mehr sind als die Regierung ursprünglich erwartete.

Neste Eesti war der grösste Steuerzahler 2016



Der Kraftstoffverkäufer **Neste Eesti** war vorigen Jahr der grösste Steuerzahler in Estland. Neste zahlte 2016 insgesamt 181 Mio. EUR Steuer in die Staatskasse. Es folgten die Firmen **Kroodi Terminal** mit 118,2 Mio. EUR und **Philip Morris Eesti** mit 113,8 Mio. EUR. Zu den TOP-10 gehörten weiter Firmen wie etwa **Oiltanking Tallinn**, **Tartu Terminal** (Kraftstoffverkauf), **Sanitex** (Logistik), **Telia Eesti** (Telekommunikation), **Orlen Eesti** (Kraftstoffverkauf), **Eesti Energia** (Elektroenergie) und **Maxima Eesti** (Einzelhandelskette). Im letzten Jahr zahlten insgesamt 87 555 Unternehmen in die Staatskasse Steuern in Gesamthöhe von 6,83 Mrd. EUR.

LETTLAND

Wirtschaftswachstum Lettland und übriges Baltikum

Die Weltbank prognostiziert in ihrer neusten Konjunkturprognose, dass Lettlands BIP in diesem Jahr um 3,1% wachsen werde. Mit diesem Ergebnis hätte Lettland das stärkste Wachstum unter den baltischen Ländern. Für das nächste Jahr prognostiziert die Weltbank Lettland schon 3,5% Wachstum, das im übernächsten Jahr auf 3,4% fallen soll.

Für Litauen prognostiziert die Weltbank in diesem Jahr 3% Wirtschaftswachstum, für 2018 3,3% und 2019 3,2%. Estlands BIP werde in diesem Jahr um 2,5%, im nächsten und übernächsten Jahr um 3,1% wachsen. Die Wachstumsprognose für die Eurozone beträgt in diesem Jahr 1,5% und für die darauffolgenden zwei Jahre 1,4%. Die Weltwirtschaft werde in diesem Jahr um 2,7%, 2018 und 2019 um 2,9% wachsen.

Aussenhandelsstatistiken

Während der ersten zehn Monate des vergangenen Jahres exportierte und importierte Lettland weniger Güter als seine baltischen Nachbarn. Höchstes Aussenhandelsdefizit verzeichnete Litauen. In den ersten 10 Monaten exportierte Lettland insgesamt Waren im Wert von 8,45 Mrd. EUR, Litauen 18,45 Mrd. EUR und Estland 9,84 Mrd. EUR. Lettlands Importe lagen nach den ersten 10 Monaten bei 10,02 Mrd. EUR, Litauen importierte Waren im Wert von 20,2 Mrd. EUR und Estland 11,2 Mrd. EUR. Alle drei Länder verzeichneten Handelsdefizite. Am niedrigsten war das Defizit in Estland (1,36 Mrd. EUR), es folgten Lettland mit 1,56 Mrd. EUR und Litauen mit 1,76 Mrd. EUR.

Finanzierung von Strassenbau in Lettland am geringsten



Die Latvian *Road Administration* teilte in der vergangenen Woche mit, dass die Finanzierung des Strassenbaus in Lettland im Vergleich zu den anderen baltischen Ländern am schwächsten sei. Das Volumen der Finanzierung von Strassenbauprojekten in Lettland beträgt jährlich 150 Mio. EUR. Estland finanziere den Strassenbau mit 210 Mio. EUR und Litauen mit 428 Mio. EUR. Die EU wird in diesem Jahr 127 Mio. EUR in den lettischen

Strassenbau investieren. In Estland und Litauen finanziert die EU den Strassenbau mit jeweils 48 Mio. und 91 Mio. EUR.

Der Leiter der Staatlichen Strassenbaubehörde Lettlands, *Janis Lange*, sagte, dass die Kofinanzierung der EU 2019 auf 68,7 falle und 2020 ganz eingestellt werde. Der Zustand der asphaltierten Strassen sei in den letzten Jahren besser geworden, der von unasphaltierten Strassen aber schlechter. 44% der asphaltierten und 43% der unasphaltierten Strassen seien heute im schlechten Zustand, wodurch die lettische Volkswirtschaft jährlich 880 Verluste verliere.

Lettische Baufirma renoviert Landepiste des Airports Vilnius. Flüge werden über Kaunas umgeleitet



Die lettische *Strassenbaufirma A.C.B* und die litauische Baufirma Autokausta erhielten den Auftrag zur Renovierung der Landepiste des Flughafens Vilnius. Die Gesamtkosten der Renovierungsarbeiten belaufen sich auf 18,7 Mio. EUR. Die

Arbeiten beginnen am 14. Juli und sollen bis spätestens 18. August abgeschlossen sein. Die meisten Flüge werden während der Bauarbeiten auf den 100 km von Vilnius entfernten Flughafen Kaunas umgeleitet.

Arbeitslosigkeit etwas gestiegen

Laut neusten Statistiken der *lettischen Arbeitsbehörde* ist die Arbeitslosigkeit im Dezember um 0,4% gestiegen und lag per Ende 2016 bei 8,4%. Per Anfang Dezember waren in Lettland 75 348 Personen als arbeitslos registriert, ihre Zahl stieg im Laufe des Monats um 3 009 auf 78 357.

Am niedrigsten war die Arbeitslosigkeit in der Hauptstadtregion Riga, wo sie bei 5,3% lag. Am höchsten war die Arbeitslosigkeit in Latgale – 17,9%. Im Vergleich der grösseren Städte führt ebenfalls Riga, wo die Arbeitslosigkeit nur 5% betrug. Am höchsten war die Arbeitslosigkeit in der Stadt Rezekne – 15,7%.

Tier des Jahres



Die Nachrichtenagentur BNS berichtet mit Hinweis auf das Lettische Naturschutzmuseum, dass der *Aal* (*Anguilla anguilla*) zum Tier des Jahres erkoren wurde. Die Pressesprecherin des Museums *Polīna Šķinķe* kommentierte, dass der Aal deshalb gewählt wurde, weil es sich um eine gefährdete Tierart handele und der Schutz der Aalpopulation eine wichtige Priorität habe. Die Menschen wüssten wenig über den Aal als Fisch. 2016 war der Dachs die Tierart des Jahres und ein Jahr davor das Wildschwein.

LITAUEN

Zunehmende Abwanderung

Im vergangenen Jahr emigrierten aus Litauen 51 000 Menschen, was 14,5% mehr sind als ein Jahr zuvor. Diese Daten brachte die Nachrichtenagentur BNS mit Hinweis auf die Statistische Behörde Litauens. Nach Litauen kehrten im vergangenen Jahr 21 400 zurück, was 800 Menschen weniger sind als 2015. 77% der zurückgekehrten Personen waren litauische Staatsbürger. Per Januar 2017 liegt die Einwohnerzahl Litauens bei 2 849 000 Menschen. Die Bevölkerungszahl ist im vergangenen Jahr somit um 39 200 Einwohnern bzw. 1,4% zurückgegangen

Litauens Exporte um 2,5% gefallen

Die Statistische Behörde Litauens berichtet, dass die Exporte Litauens in den ersten 10 Monaten 2016 um 2,5% auf 20,52 Mrd. EUR gefallen sind. Ebenfalls gefallen seien die Importe – um 4,3% auf 22,32 Mrd. EUR.

Laut Eurostat verzeichnet Litauen von den drei Baltischen Ländern das höchste Aussenhandelsdefizit mit 1,8 Mrd. EUR gefolgt von Lettland mit 1,7 Mrd. EUR und Estland mit 1,5 Mrd. EUR.

Litauische Staatsbank plant Ausgaben um 20% zu reduzieren



Die *Staatsbank Litauens* plant während der kommenden vier Jahre ihre Kosten um 20% zu reduzieren, um damit den Platz zu den drei am effektivsten funktionierenden Zentralbanken der skandinavischen und baltischen Region zu gewinnen. Der Bankvorstand hat die strategischen Richtlinien für die Periode 2017 bis 2020 verabschiedet. Die Richtlinien bestimmen die Mission und konkreten Ziele der litauischen Staatsbank in den folgenden vier Jahren. Laut Zentralbankpräsident *Vitas Vasiliauskas* liesse sich die Strategie auf einen Nenner bringen: Schaffung des gesellschaftlichen Wohlstandes. Der Inhalt liege aber in den Stichworten Kompetenz, Konkurrenz, Profitabilität, Partnerschaft und Effektivität. Die konkreteren Aufgaben und Kriterien zur Bewertung seien bereits definiert. 2015 betrug die Ausgaben der Zentralbank 35,3 Mio. EUR, davon 15,3 Mio. EUR Personalkosten.

Spezialgeschäfte für Alkohol



Litauens Gesundheitsminister *Aurelijus Veryga* sagte in der letzten Woche, dass Litauen 2018 den Verkauf von Alkohol in Spezialgeschäften konzentrieren wolle. Die Zahl der Geschäfte werde von der Zahl der Einwohner der jeweiligen Region abhängen. Der Sieger der letzten Parlamentswahlen, die *Union der Bauern* und Grünen, versprach während der Wahlkampagne im Alkoholverkauf ein Staatsmonopol einzuführen. Das Regierungsprogramm sieht die Einführung von Alkoholmonopol nur in diesem Fall vor, falls die Spezialgeschäfte nicht den geplanten Effekt erbringen.

Den Angaben der Weltgesundheitsorganisation zufolge gehört Litauen zu den TOP 3 der am meisten Alkohol konsumierenden Länder Europas.

Neue Sicherheitsstrategie



Das litauische Parlament verabschiedete am Dienstag die neue Staatliche Sicherheitsstrategie, die insgesamt 14 Gefahren und Risiken auflistet. Für die Strategie stimmten 107 Parlamentarier, es gab keine Gegenstimmen und Stimmenthaltungen. Die aus 2012 stammende bisherige Version der Strategie wurde noch während der letzten Regierung überarbeitet und der neuen Situation angepasst. Als erste Gefahr nennt das Strategiedokument den Krieg. Russlands Wille und Vorbereitungen zur Einsetzung der Streitkräfte und zur Umsetzung seiner Ziele mache diese Gefahr heute deutlich sichtbar. Als zweite Gefahr sieht die Strategie getarnte Militär- und Spionagemassnahmen anderer Staaten, die unter anderem das politische System, die Militärmacht oder die sozialwirtschaftliche Stabilität Litauens gefährden könnten. An dritter Stelle steht die Gefahr gegen die Einigkeit der euroatlantischen Gemeinschaft – regionale und allgemeine Prozesse aber auch Aktivitäten dritter Länder, die transatlantische Beziehungen schwächen können.

Unter weiteren Gefahren werden Extremismus, Cybergefahren, wirtschaftliche und energetische Abhängigkeit, demographische Krise, organisiertes Verbrechen, Korruption und Ähnliches erwähnt.

Als Gefahr aufgeführt wird auch die Entwicklung unsicherer Atomenergie in Gebieten nahe zur litauischen Grenze. Erwähnt werden die Ignorierung der internationalen Sicherheitsregeln der Atomenergie durch Russland und Weissrussland aber auch Ignorierung der Regeln des

Umweltschutzes während der Projektierung, der Bauarbeiten und des Betriebes der Einrichtungen der Nuklearenergie.

Die Produktion erneuerbaren Energien beachtlich gewachsen



Im vergangenen Jahr wurden in Litauen aus erneuerbaren Energiequellen 1,997 Terawattstunden Strom produziert, was 23,4% mehr sind als ein Jahr davor, berichtet der Verband der Windenergie Litauens. Laut vorläufigen Informationen konsumierten Litauer im letzten Jahr 10,445 Terawattstunden Elektroenergie, der Anteil der aus erneuerbaren Quellen gewonnener Energie betrug 18,95 %.

Windgeneratoren produzierten 2016 1,094 Terawattstunden Elektroenergie bzw. 10,4% der in Litauen im letzten Jahr konsumierten Elektroenergie. 2015 lag der Anteil der Windenergie bei 806 Gigawattstunden. "Im letzten Jahr wurden in Litauen drei neue Windparks eröffnet, die die neusten technologischen Lösungen benutzen. Neue Technologien erhöhten die Produktivität bemerkenswert und ermöglichten mehr Energie zu produzieren als Windparks älterer Generationen," sagte der Chef des Verbandes Aistis Radavičius.

Litauische Wasserkraftwerke produzierten im letzten Jahr 449 Gigawattstunden Elektroenergie.

Litauen als innovativstes Land im Baltikum

Nach Angaben des 2017 *Bloomberg Innovation Index* Berichtes liegt Litauen im baltischen Vergleich vor seinen Nachbarn. Ähnlich zum letzten Jahr platzierte sich Litauen unter 50 Ländern auf der Position 32, wobei Estland den Platz 33 und Lettland 39 belegen. Ebenfalls gestiegen ist Polen (Platz 22). Russland und die Ukraine haben im Vergleich zum letzten Jahr einige Positionen einbüßen müssen und platzierten in diesem Jahr auf den Plätzen 26 und 42. Auf den führenden Plätzen sind Süd-Korea, Schweden, Deutschland, die Schweiz, Finnland. Die Liste wird von der Nachrichtenagentur Bloomberg erstellt und bewertet die Wirtschaften der jeweiligen Länder nach Kriterien wie etwa Forschung, Ausgaben für Entwicklung und Konzentration von hochtechnologischen öffentlichen Unternehmen.

KULTUR

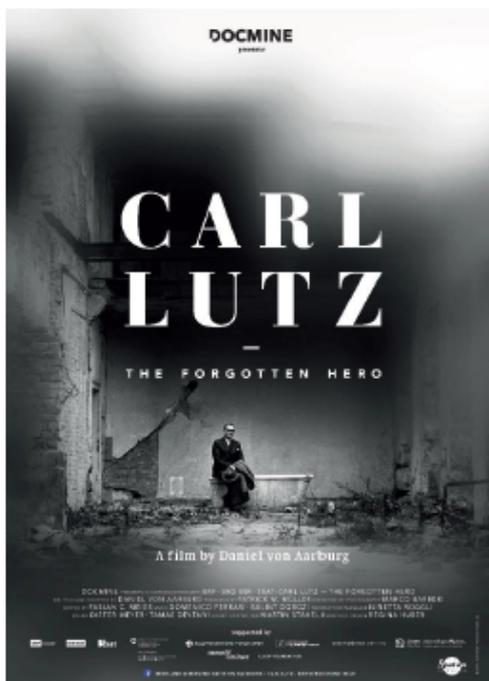
Kulturkalender Estland



1.-31. Januar 2017 in Tallinn, Bücherausstellung "Eine Auswahl der Kataloge über die Ausstellungen in Belvedere" in der Österreich-Bibliothek Tallinn (Estnische Nationalbibliothek, Tõnismägi 2. VII. Stock, Tel. 6307360, <http://www.nlib.ee/austria-saal/index.php?id=12570>)

Di, 14. Februar 2017 in Tallinn, Buchpräsentation der wissenschaftlichen Studie über die Musikwerke des Komponisten Arvo Pärt von Dr. Leopold Brauneis (Wien) in der Estnischen Musik- und Theaterakademie, Tatari 13

CULTURAL CALENDAR LATVIA 2017



Carl Lutz – The Forgotten Hero A film by Daniel von Aarburg

Carl Lutz, a Swiss diplomat and during World War II second-in-command at the Swiss Embassy in Budapest, saved tens of thousands of prosecuted Hungarian Jews from death. His humanitarian action is considered one of the most important civil rescue operations of Jews during the Holocaust.

During this rescue operation, the married Vice-Consul fell in love with one of his protégés. After the end of the war, he divorced his wife, married his beloved in Budapest and moved with her and her daughter to Berne.

Back in Switzerland he was accused of exceeding his authority and misusing his expense account. Until his death, Lutz fought bitterly and vainly for his "rehabilitation".

Agnes Hirschi, his Hungarian step-daughter, tells the incredible story of Carl Lutz at the original locations in Budapest. The story is complemented by statements of contemporary witnesses from all around the world, who survived the Holocaust thanks to Carl Lutz's help.

The film will be shown in its original version (German, English, Hungarian and Hebrew) with English subtitles. Additionally, it will be translated into Latvian. The screening is part of the International Holocaust Remembrance Alliance events taking place in Riga in January and February 2017.

24th January 2017, 18.00, free entrance
Eiropas savienības māja/European Union House
Aspazijas bulvāris 28
Rīga

Elizabetes iela 2
LV-1340 Rīga
Telefon: +371 6733 83 51/2, Fax: +371 6733 83 54
riga.verretung@eda.admin.ch / www.eda.admin.ch/riga

Kurzgeschichten von alt N.R. Francois Loeb, unserem ehemaligen Kammerpräsidenten, heute unter <http://www.francois-loeb.com>

DER ROSENHOLZKLETTERKÄFERKÄFIG

Ein One-Sentence-Roman aus Rosenholz (oder ein Jahresrückblick)

Aus Rosenholz gefertigt, bietet der Rosenholzkletterkäferkäfig dem Rosenholzkletterkäfer ideale Bedingungen für seine Käfighaltung, besteht doch der Käfig aus echtem Rosenholz, so dass ab so viel Rosenholz, das der Rosenholzkletterkäfer täglich erklimmen kann, der Käfig für ihn nicht mehr Käfig ist, vielmehr wird er zu einem Nichtkäfig, so dass unser Käfer eigentlich glücklich sein kann in seinem Käfig, nur stören ihn diejenigen, die ausserhalb des Käfigs stehen und dem Rosenholzkletterkäfer zurufen, er sei sehr wohl noch in einem Käfig, der sei zwar aus Rosenholz, aber trotzdem freiheitsraubend, worauf der arme Käfer urplötzlich seinen Namen vergisst und nun davon ausgeht, das Wort der ausserhalb des Käfigs Stehenden sei nicht an ihn gerichtet.

NEUJAHRSGRÜSSE

(Aus dem entstehenden Band EINSEITIGE KRIMINALGESCHICHTEN)

Wie üblich überquillt mein Briefkasten vor Neujahr. Glückwünsche über Glückwünsche entsteigen ihm beim Leeren am frühen Vormittag. Der Postbote geht gebückt von meiner Behausung weg. Also muss es anderen Einwohnern des Dorfes ähnlich gehen wie mir. Den Wulst aus Papier und Kartonagen unter dem Arm klettere ich die steile Holzstiege in meinen Küchenwohnraum in dem der Herd muntere Geräusche von sich erwärmender Suppe und knisterndem Holz, als sei er ein Kammerorchester, von sich gibt. Der Holzlieferant lässt seine besten Wünsche an mir abprallen. Der Gemüsehändler wünscht ein Karottenfarbiges neues Jahr. Mein ferner Neffe aus Amerika wisht ohne Besen HAPPY NEW YEAR. BONNE ANNÉE der Weinlieferant aus dem Burgund. Der Metzger meint auf seiner von einer Künstlerin gestalteten Karte: Wurscht wie das Jahr wird, die HAPPY-WURSCHT bleibt WURSCHT! Und so fort. Und so weiter. Ein Kalender ist dabei für das neue Jahr von denen ich bereits dreizehn besitze. Ein Tabakmuster für den treuen Pfeifenraucher. Ein Gutschein zum Eintritt ins Wellenbad, gültig nur am Montag früh, soll das neue Jahr taufen, wie es blumig heisst. Ein Dandy-Handy wird angeboten. Ein Tauchsieder, der an alte Zeiten erinnert, soll das Jahr zur Herzenswärme bringen, wie in frühen Jahren Ihrer Existenz‘ und nur siebenundzwanzig Treuepunkte kosten.

Ich öffne das Törchen zur Küchenofenhölle, füttere die Glut mit dem Gelesenen, die sich gleich in hellen Flammen dankbar zeigt. Habe erst die Hälfte der Umschläge durchgearbeitet. Pause. Habe ich echt verdient! Setze mich hinter meine Tasse Tee. Ein Schuss Kräuterfeuer in ihn giessen. Ahh das brennt innerlich! Ich brenne dem neuen Jahr nun richtig entgegen. Da klopft es heftig an die Holzeingangstüre. Nehme mir Zeit. Erneut die Stiege. Mag das nicht. Unten angekommen sehe ich nur Reifenspuren im Schnee.

Ein Zettel an der Türe fordert mich auf noch heute eine dringende Eilsendung in der Stadt abzuholen. Denkste, meldet mein Kopf, den wärmesüchtigen Gliedern ein körperliches SMS. Bin einverstanden quittierte ich. Steige erneut mühsam hoch. Setze mich hinter meinen Tee. Giesse noch einen Schluck Feuerwasser in die Tasse. Nehme den nächsten Schluck. Wohligh warm ist mir. Werde die restliche Post dem Feuer übergeben. Fühle mich in der Rolle des Neujahrsgrossensors allmächtig. Öffne den Feuerschlund der mich mit Funken um Nahrung bittet. Rein damit! Hell erleuchtet der Ofen. Der Zettel an der Türe lässt mich nicht los. Wer sendet mir einen Eilbrief? Einen eingeschriebenen gar. Sonst hätte der Eilbote ihn unter die Türe geschoben. Werde das neue Jahr nicht ohne Antwort auf diese Frage gemächlich begehen können. Der Neugierwurm beginnt mein Hirn anzuknabbern. Was steht in diesem Brief? Kündigung des gemütlichen Zuhauses? Todesfall. Erbschaft aus Amerika? Unglücksfall? Aber ich habe ausser dem mausearmen Neffen niemand Nahes mehr! Lotto-gewinn? Einen Glückwunsch zum neuen Jahr kann es ja nicht sein. Wer würde sich einer solchen Mühe unterziehen?

Ich muss los. Packe die Fellstiefel. Schlüpfte rein. Frische Luft wird mir guttun sagt mein Verstand um mich anzutreiben. Wieder die Stiege ... Rutsche aus ... NEEEEINNNN ... Meldung an die Oberlandespostdirektion der Hauptpost: ‚Leider konnte der Brief eines tragischen Unfalls des Empfängers auch nach dem dritten Zustellversuch nicht ausgeliefert werden. Wurde durch den Versiegelungsbeamten mit richterlicher Erlaubnis geöffnet. Der Inhalt lautet: „Dieses Jahr fällt Neujahr aus. Bitte vernichten Sie alle Wünsche. Diese sind amtlich nichtig.“ Wir bedauern die Nichtzustellung. Gezeichnet Hauptpostdirektor Bümper‘

VERGOOGELT

Kenne meinen Weg nicht mehr.

Nicht dass sie meinen ich sei verwirrt.

Keinesfalls.

Verirrt bin ich.

Oder habe mich.

Verirrt im Google.

Weiss nicht mehr was links oder rechts ist.

Oben

Unten.

Addition oder Distraction.

Kalt und Mau.

Laut oder klaut

Hell das Fell?

Alles erklärt.

Und nichts mehr verständlich.

Zu allem Zerrklärung.

Pro und Santa.

Pillen zum Grillen!

Krank ich bin.

Und im Nu erneut gesund.

Der Weg ist abgezeigt.

Mit ausgefallenen Zeigern.

Zeiger- statt Haarausfall.

Und Tausend probate Mittel wasgegen.

Next per Sext.

Günstig Automieten und klar die besten Nieten.

Schnappen statt shoppen.

Nach aufgepesteter Luft.

Waldsterben war gestern.

Diesel reines Lungen-Luck.

Trump bleibt Trumpf.

Zerpräsidiales Bröseln ein Genuss.

Zerettet wird die Welt.

Zerpixelt mit Binheit unser Sein.

(V)erklärt ...

Zerschuldigung ich habe mich vergoogelt.